

# DTSA-Abnahmen

## in Neuhofen

„Wie war das noch mal mit dem Paso?“ Sichtlich nervös gehen zwei Paare die Figuren des Tanzes durch, denn gleich ist es wieder so weit: zum fünften Mal in Folge haben sich Tanzpaare von vier Vereinen aus Ludwigshafen und dem Rhein-Pfalz-Kreis zur DTSA-Abnahme versammelt, diesmal im Neuen Hof in Neuhofen.

Das Konzept, das unter anderem von Monika und Hans-Jürgen Zach, den Trainern der „Gründungsvereine“, initiiert wurde, um der Abnahme des Tanzsportabzeichens einen Rahmen zu verleihen, der dem Charakter der Sportart entspricht, hat sich bewährt. Jedes Jahr richtet ein anderer der beteiligten Vereine – die TSA/TuS Neuhofen, der TSC Grün-Gold-Casino Ludwigshafen, der TSC Rot-Weiß-Casino Maxdorf und inzwischen auch die TSATV Lambsheim – die Veranstaltung aus, stiftet Ge-



DTSA-Abnahme in Neuhofen. Foto: privat

tränke, etwas zum Knabbern für die Tänzer und das Publikum und vor allem ein Gläschen Sekt, wenn alles überstanden ist.

Je zwei Paare vom GGC Ludwigshafen und der TSA Lambsheim, vier Paare vom RWC Maxdorf sowie fünf Paare der gastgebenden TSA Neuhofen traten vor dem Prüferpaar Timo und Yvonne Weiß an, um „gutes Tanzen und körperliche Fitness“ zu beweisen, wie es verlangt wird, um das Deutsche Tanzsportabzeichen in Bronze, Silber bzw. Gold zu erwerben. Von Neulingen bis DTSA-Veteranen war alles vertreten, und alle haben erst einmal gebibbert. Im Schutz der anderen Paare im Hobbykreis zu tanzen ist etwas ganz anderes, als sich plötzlich, nur noch von einem anderen Paar begleitet, auf einer riesigen Tanzfläche zu präsentieren. Auch, dass die Prüfer alte Bekannte sind und ihr Wohlwollen jedes Jahr wieder unter Beweis stellen, hilft nur bedingt gegen das Lampenfieber.

Was hilft, ist das Publikum, denn da sitzen natürlich noch zwölf andere Paare, die genau wissen, wie man sich fühlt, und die Schlachtenbummler, die einem zulächeln, wenn man vorbeitanzt und immer wieder applaudieren, sodass man am Schluss, wenn die Musik nach dem letzten Tanz ausgeblendet wird, fast bedauert, dass es schon vorbei ist.

Durch den Abend führten die Standard-Trainer der TSA Neuhofen, Markus und Monika Keller, die die Reihenfolge der Paare festlegten, die Musikanlage bedienten und immer dafür sorgten, dass jedes Paar Zeit hatte, zwischen seinen Tänzen Luft zu holen. Die Organisation hatte Norbert Heid, der Abteilungsleiter der TSA Neuhofen, übernommen.

Monika Paul